



Samos e.V. Solarförderverein Regensburg,
p.A. Dr. M. Creuzburg, Nestrostr.15, 93051 Regensburg

Herrn
Dr. Markus Söder
Staatsminister im Bayerischen
Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
Rosenkavalierplatz 2
81925 München

Regensburg, 22. März 2011

Sehr geehrter Herr Dr. Söder,

die jüngsten Atomereignisse in Japan zeigen in erschreckender Weise dass die Nutzung der Atomkernenergie in der Praxis ein hohes Risiko darstellt, das auch in Hochindustrie-Nationen im Schadensfall zu unermesslichem menschlichen Leid und Langzeitschäden führt.

Wie Ihnen bekannt ist, wurde im „Schwachstellenbericht Siedewasserreaktoren Baulinie 69“, (zu der auch das AKW Isar 1 gehört) bereits im Oktober 2010 festgestellt, dass „die schwerwiegenden Konstruktionsmängel durch Nachrüstungsmaßnahmen nicht ausgeglichen werden können“. Nicht nur die beteiligten österreichischen und deutschen Forscher haben gravierende Mängel festgestellt, sondern auch der für die Sicherheit von Isar 1 zuständige TÜV wird zitiert, dass „weder die Werkstoffwahl noch die Fertigungsbedingungen den Forderungen des Basissicherheitskonzeptes entsprechen.“

Wir möchten vor diesem Hintergrund folgende konkrete Themen ansprechen:

1. Wir begrüßen es ausdrücklich, dass Sie als zuständiger Minister das AKW Isar 1 abschalten lassen. Leider ist aber bereits jetzt zu vernehmen, dass ein Wiederanfahren dieser Reaktoren erwogen wird. Dies würde jedoch nach den obigen Zitaten Ihrer Aufgabe, Schaden von der Bevölkerung abzuhalten, widersprechen.
2. Obwohl wegen des gegenwärtigen Überschusses in der deutschen Stromproduktion auch durch das vorläufige Abschalten von 7 AKWs laut Umweltbundesamt kein Versorgungsengpass entsteht, können beim geplanten Auslaufen der Atomkernindustrie die langfristig notwendigen Ersatzkapazitäten nur von den Regenerativen Energien stammen, denn aus Umweltgründen müssen auch die fossilen Kraftwerke ausgeblendet werden. Dies erfordert eine massive Erhöhung der Ausbaugeschwindigkeit dieser Energielieferanten, denn bis zum Jahr 2050 können und müssen 100% erreicht sein.
3. In Bayern können wir auf den deutschlandweit größten Anteil an Solarkraftwerken stolz sein. Diese Kapazität ist aber noch lange nicht erschöpft, so dass eine Verstärkung der Kostenumlage durch das EEG, und nicht eine Reduzierung, zusätzliche Anreize, auch für etwas weniger als optimal zu betreibende PV-Anlagen, schaffen muss.
4. Ganz hinten im Bundesdurchschnitt steht aber in Bayern die Windkraft, die gegenwärtig wirtschaftlichste aller regenerativen Energien. Die schon in Ansätzen erkennbare Abkehr von den bisherigen restriktiven Genehmigungsverfahren muss daher nachdrücklich weiterverfolgt werden.

Wir würden es sehr begrüßen, wenn Sie zu diesen Punkten konkret Stellung beziehen würden, damit wir in der Öffentlichkeit die verantwortliche und verbindliche Verpflichtung Ihres Ministeriums weitergeben können.

Mit freundlichen Grüßen

Samos e.V.
Solarförderverein
Bahnhofstrasse 18
D-93047 Regensburg
www.samos-ev.de

VORSTAND

- 1. Vorsitzender
Dr. Martin Creuzburg
Nestrostr. 15
D-93051 Regensburg
Tel 0941 / 99 255 85
dienstl. / 943-2079
FAX. / 943-4226
- 2. Vorsitzende
Willi Braun
Tel. 74040
- Schatzmeister
Otmар Dostal

FACHREFERENTEN

- Öffentlichkeitsarbeit
Martin Creuzburg
Otmар Dostal
- Energieberatung
Elisabeth Blümm
Rainer Dirk
Kurt Zügner
- Baulicher Wärmeschutz
(energiebestimmtes Bauen
und Sanieren)
Rainer Dirk
Wolfram Pistohl
- Photovoltaik und
Solarthermie
Elisabeth Blümm
Wolfgang Bock
Martin Creuzburg
Kurt Zügner
- Windenergie
Willi Braun
- Biomasse
Kurt Zügner